



Häufigste Fragen und Antworten zur Strompreiserhöhung 2023

Warum steigt der Strompreis gerade so stark?

Der enorme Preisanstieg ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass in Folge des Ukrainekrieges massiv weniger Erdgas nach Westeuropa fliesst und die Verfügbarkeit der Kraftwerke, insbesondere der französischen Kernkraftwerke sehr unsicher ist. Diese markante Verknappung der Energieträger Erdgas und Strom führt dazu, dass die Preise für Erdgas derzeit sehr stark steigen und die Preise für Strom an den Grosshandelsmärkten automatisch mitziehen. Hinzu kommen die klimabedingt tiefen Wasserstände in der Schweiz, welche die Angebotssituation zusätzlich verschärfen.

Die Strompreiserhöhung beruht somit grösstenteils auf den gestiegenen Marktkosten für die Energiebeschaffung und nur zu einem geringen Teil auf Tarifierhöhungen des vorgelagerten Netzbetreibers, durch dessen Netz die Energie in unser Netz geliefert wird.

Hat der Ukrainekrieg etwas mit der Erhöhung der Preise zu tun?

Ja, der Krieg liess die Preise sämtlicher Energieformen (Erdgas, Öl, Kohle und Strom) massiv ansteigen. Beim Strompreis handelt es sich dabei um eine indirekte Auswirkung. Da der Strom an der europäischen Strombörse gehandelt wird und international auch grosse Mengen Strom aus Erdgas, Kohle und Öl produziert werden, beeinflusst die Energieknappheit auch den Strommarktpreis.

Hat Corona etwas mit der Erhöhung der Preise zu tun?

Corona hatte im Jahr 2020 kurzzeitig auch Einfluss auf die Energiepreise, nie aber in diesem Ausmass wie die Energielieferengpässe seit letztem September und der Ukrainekrieg seit Februar. Genau betrachtet konnten wir wegen Corona in einem kurzen Zeitraum für die Energiebeschaffung von tieferen Preisen profitieren.

Was treibt die Strompreise in die Höhe?

Da gibt es verschiedene Einflussfaktoren. Im Folgenden sind die wichtigsten dargestellt. a) Seit Sommer 2021 zu tiefe Gasreserven (nicht nur in der Schweiz, sondern europaweit). b) Unsicherheiten letzten Spätsommer mit der Nordstream Leitung 2 (neue Gasleitung von Russland nach Europa) → Energielieferengpässe liessen Gaspreis ansteigen → dies wirkte sich auch auf Kohle und Öl (Angebotsverknappung mehrheitlich im 2021) aus → Beim Strompreis handelt es sich dabei um eine indirekte Auswirkung. Da der Strom an der europäischen Strombörse gehandelt wird und international auch grosse Mengen Strom aus Erdgas, Kohle und Öl produziert werden, beeinflusst die Energieknappheit auch den Strommarktpreis. c) Von den französischen Kernkraftwerken steht weniger als die Hälfte der geplanten Kapazität zur Verfügung.

Wer bestimmt die Strompreise?

Der Strompreis setzt sich aus der Netznutzung, dem Energiepreis, Abgaben an das Gemeinwesen (Konzessionsabgabe etc.) und Förderabgaben (KEV) zusammen. Beim Energiepreis hat es zwei unterschiedliche Haupteinflussfaktoren: Bei Werken mit sehr grossem eigenen Produktionsanteil bestimmt die Produktion den Energiepreis. Bei Werken, die die Energie im Handel beschaffen müssen, ist der Marktpreis entscheidend. Dieser wird aber international (europäisch) beeinflusst.

Kann die Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn AG die Strompreise selbst bestimmen?

Nein, die Strompreise sind streng reguliert. Die EVK AG muss sich an die Vorgaben des Regulators halten. Die schweizerische Elektrizitätskommission (EiCom = Aufsichtsbehörde) überwacht die Preisbildung aller Energieversorger. Dabei besteht der Strompreis aus Tarifen für die Netznutzung (inkl. Vorliegerkosten und System Dienstleistungen (SDL), die Energie, die Abgaben an das Gemeinwesen (Konzessionsabgabe) und Förderabgaben (KEV).

Wann werden die neuen Strompreise bekannt gegeben?

Bis Ende August müssen jeweils die umfassenden Reportings sowie auch die neuen Tarife für das Folgejahr an die Aufsichtsbehörde schweizerische Elektrizitätskommission (EiCom) gemeldet werden. Die Tarife werden am 01. September eines jeden Jahres auf der Website der EiCom in der «Strompreis-Übersicht» publiziert (<https://www.elcom.admin.ch/elcom/de/home.html>)

Wann werden sich die Preise stabilisieren?

Das können wir derzeit leider nicht sagen. Die Energiebeschaffung ist stark abhängig von der europäischen Strombörse. Da haben die internationalen Preise auch anderer Energieformen wie Gas, Kohle und Öl einen sehr starken Einfluss

Wie hoch werden die neuen Tarife ausfallen?

Die EVK AG beschafft die Energie für das Lieferjahr 2023 verteilt über mehrere Jahre. Konkret konnte die EVK AG bereits Teilmengen in den Jahren 2020, 2021 und 2022 einkaufen. Dabei wird eine verabschiedete Einkaufsstrategie berücksichtigt. Deshalb hat die aktuelle Strommarktpreisentwicklung nur anteilmässig einen Einfluss auf die Tarife 2023. Der Energieeinkauf im Rahmen dieser noch nie dagewesenen Marktpreiserhöhungen wirken sich auf die Tarife 2023 mit einer Gesamtstrompreiserhöhung von 30.5% für Privathaushalte und ebenfalls 30.5% für Gewerbekunden aus. Die neuen Tarife finden Sie seit September auf unserer Website online.

Warum steigen die Stromkosten im Versorgungsgebiet der EVK AG im Vergleich zu anderen Energieversorgern?

Es gibt zwei Haupteinflussfaktoren, weshalb die Preiserhöhungen von Energieversorger zu Energieversorger stark schwanken können: Bei Werken mit sehr grossem eigenen Produktionsanteil bestimmt die Produktion den Energiepreis. Bei Werken, die die Energie im Handel beschaffen müssen, ist der Marktpreis entscheidend. Da die EVK AG keine Eigenproduktion hat, muss sie den gesamten Strombedarf am Markt beschaffen. Die in den letzten Monaten signifikant gestiegenen Marktpreise führen nun dazu, dass die Energiepreise im Versorgungsgebiet der EVK AG im Vergleich zu anderen Energieversorgern stärker erhöht werden müssen.

Wäre es für die EVK AG jetzt nicht an der Zeit, vermehrt auf erneuerbare Energien zu setzen?

Das tun wir bereits. Die EVK AG liefert mit dem Standardprodukt bereits 100% Strom aus Schweizer Wasserkraft. Sie haben zudem die Wahl den Anteil erneuerbarer Energien mit dem Produkt Ihrer Wahl für einen Aufpreis zu erhöhen. Eine Übersicht über die angebotenen Energieprodukte finden Sie unter www.evk.ch.

Wie kann ich Energie und somit Geld sparen?

Jede eingesparte Kilowattstunde (kWh) wirkt sich positiv auf Ihre Stromrechnung aus. Ausserdem unterstützen Sie somit die so wichtigen Ziele der Energiestrategie 2050, welche 2017 vom Volk angenommen worden ist. Hilfreiche Anregungen für einen sorgsam Umgang mit der Energie finden Sie unter www.energieschweiz.ch